

Georg Müller Verlag in München und Berlin

Ⓜ

Demnächst wird erscheinen:

Schrift und Urkunde im Geschichtsunterricht

Von Dr. A. Bauckner und J. Hösl

Mit dreissig Lichtdrucktafeln

Geheftet M. 6.— Gebunden M. 8.—

Das Buch will ein Hilfsmittel für den Geschichtsunterricht sein, es soll Lehrer und Schüler Stoff zur Behandlung der Frage an die Hand geben: „In welchen äusseren Formen sind uns die Nachrichten erhalten, deren Summe Geschichte bedeutet?“

Durch eine wohlfeile Sammlung leichtfasslich erklärten Anschauungsmaterials, das bislang nur zerstreut in kostspieligen und für Unterrichtszwecke meist unerreichtbaren Tafelwerken vorlag, ist hier das **Schriftwesen** der Schule erschlossen, ein Gebiet, dessen Behandlung nicht nur als eine interessante, sondern namentlich als eine das **Verständnis** und die **Vertiefung** ungemein fördernde Aufgabe erscheint. Die Disziplin ist in dem Umfange zur Darstellung gelangt, als sie als Geschichtsquelle für die im Unterrichte unserer Schulen behandelten Kulturepochen in Betracht kommt. In den Tafeln ist vertreten: Keilschrift — Hieroglyphen — Hieratisch — Demotisch — Griechisch — Gotisch — Runen — Lateinisch. Entsprechend der Bedeutung ist das Lateinische ganz besonders eingehend behandelt: ein ausführlicher Teil ist der lateinischen Rundschrift und ein zweiter der lateinischen Urkundenschrift gewidmet, ein dritter zeigt die Verwendung der lateinischen Lettern in der Epigraphik. So schafft das Buch in grossen Zügen einen klaren Überblick von den Uranfängen der Schrift bis zum Druck, und wird, modernen Anforderungen an den Unterricht entstammend, den fortschrittlichen Lehrer wirksam unterstützen, bei der lernenden Jugend das **Verständnis** für Geschichte heben und den Sinn für historische Denkmäler wecken.

Vor Erscheinen mit 40%, Einband netto und 7/6